

# **Entwarnung! In 6.500 Jenaer Haushalten wird es wieder warm**

JENA – In 6.500 Haushalten in Jena gab es vergangene Nacht keine Heizung und kein warmes Wasser. Grund war die Unterbrechung einer Fernwärmeleitung. Mitarbeiter der Stadtwerke und Spezialisten hatten stundenlang nach der Ursache des Ausfalls gesucht. An einigen Stellen wurde sogar die Straße aufgerissen. Die Behörden riefen die Bürger auf, Fenster und Türen geschlossen zu halten, damit vorhandene Wärme nicht entweichen kann. Wo es unerträglich kalt war, wurden von der Stadt Notunterkünfte bereitgestellt.

Heute Morgen dann gute Nachrichten von den Stadtwerken. Nachdem ein fünf Zentimeter langer Riss in der Leitung zugeschweißt werden konnte, ist jetzt alles wieder in Betrieb.

---

## **Jenaer Bürger demonstrierten für unsere Weihnachtskultur**

JENA – Rund 80 Bürger haben am Abend einen Umzug in Jena für den „Erhalt der christlich-abendländischen Weihnachtakultur“ veranstaltet. Dabei zogen die Teilnehmer – darunter viele Familien mit Kindern – durch die Straßen und sangen Weihnachtslieder wie „Stille Nacht, heilige Nacht“.

Veranstalter war die Jenaer Initiative „Eltern stehen auf“.

Deren Sprecherin Yvonne Nöhren war am Abend sehr zufrieden mit der „friedvollen und schönen Veranstaltung“, obwohl es zu Beginn Probleme mit den Corona-Auflagen der Behörden gegeben hatte. Die Polizei wollte auch Teilnehmern, die ein ärztliches Attest vorweisen konnten, da sie aus gesundheitlichen Gründen keine Mund-Nasen-Maske tragen dürften, die Teilnahme an dem Umzug nicht erlauben. Deshalb wandte sich Frau Nöhren an die Teilnehmer, erklärte die Situation und löste die ordnungsgemäß angemeldete Veranstaltung formell auf. Die Bürger setzen sich dann aber als Einzelpersonen singend in Bewegung und liefen durch die Stadt. Nöhren erklärte gegenüber *Thüringen.jetzt*: „All das, was die Menschen verbindet wie das Weihnachtsfest oder das Singen in den Kirchen ist zur Zeit verboten. Deshalb wollen wir ein positives Zeichen in der Adventszeit setzen.“

Gruselige Begleitmusik kam von der linksextremen sogenannten „antifa“. Zwei Dutzend kreischende Aktivisten dieser Gruppe versuchten den Umzug der Bürger mit Sprechchören wie „Wir werden Euch alle impfen“ zu stören. Die Polizei sorgte souverän dafür, dass da am Abend nichts eskalierte.

---

## **14-jährige Julia aus Jena weiter vermisst**

JENA – Die Polizei Jena sucht nach wie vor nach der 14-jährigen Julie Chantal M..

Das Mädchen hatte am Montag (20. Januar) gegen 16.45 Uhr eine Jugendeinrichtung im Zentrum von Jena verlassen, nachdem sie mit einer getroffenen Entscheidung nicht einverstanden war. Vermutlich hält sich das Mädchen in Jena auf.

Julie ist 1,65 m groß und von sehr schlanker Gestalt, sie hat

lange schwarze Haare, trägt eine Brille und war am Montag dunkel bekleidet.

Hinweise zu dem vermissten Mädchen nimmt die Polizei Jena unter der Rufnummer 03641-810 oder über Notruf entgegen.

---

## **Rentnerin (87) getötet: 23-jähriger Afghane in Haft**

JENA – Der Mann, der am Wochenende eine 87-Jährige aus Jena-Winzerla getötet hat, sitzt seit gestern in Untersuchungshaft. Die Polizei konnte den 23-jährigen Afghanen, der im selben Haus wie sein Opfer wohnte, am Samstagnachmittag vor einem Einkaufszentrum in Erfurt festnehmen.

Die alleinstehende Rentnerin war am Samstagmorgen gegen zwei Uhr von Polizisten tot im Keller des Mehrfamilienhauses aufgefunden worden. Anhörige hatten die Frau schon vor dem Wochenende vermisst, weil sie nicht zu einer Verabredung erschienen war. Über die genauen Umstände des Todes gibt es bisher noch keine Informationen. Der Leichnam wurde in die Rechtsmedizin in Jena zur Obduktion gebracht.

---

# Optisches Museum schließt für drei Jahre

JENA – Der Ausbau des Deutschen Optischen Museums (DOM) zu einem Erlebnis- und Wissenschaftszentrum wird Mitte des kommenden Jahres beginnen. Für die Dauer von drei Jahren ist das Museum am Carl-Zeiß-Platz dann komplett geschlossen. Die Stiftung Deutsches Optisches Museum beteiligt sich an den Kosten des Umbaus mit zehn Millionen Euro.

---

# Polizei in Jena bittet um Hinweise

JENA – Die Kriminalpolizei Jena bittet um Mithilfe. Bereits am 27. Oktober dieses Jahres drangen zwei junge Männer am späten Abend in eine Bank am Emil-Höllein-Platz ein und machten sich dort an einem Geldautomaten zu schaffen. Sie versuchten, den Automaten zu öffnen, um an Bargeld zu gelangen. Dieser Versuch misslang, jedoch entstand Sachschaden am Geldautomaten.

Die beiden Männer wurden von einer Kamera aufgenommen. Die Bilder wurden durch einen richterlichen Beschluss zur Öffentlichkeitsfahndung freigegeben. Die Kriminalpolizei bittet in diesem Zusammenhang unter **03641-811123** um Zeughinweise. Wer erkennt die beiden Jugendlichen und kann somit zur Aufklärung der Tat beitragen?

---

# Wo ist Michael B. aus Jena?

Jena – Der 35-jährige Michael W. (Foto) aus Jena wird seit Tagen vermisst. Er könnte mit seinem hellblauen Seat Altea mit Jenaer Kennzeichen unterwegs sein. Am Sonntag gab es die letzte Nachricht von ihm über Whats app. Seither ist sein Handy ausgeschaltet. Zur Arbeit ist der ansonsten immer zuverlässige junge Mann am Montag nicht erschienen. Seine Familie ist in großer Sorge, weshalb die Polizei eingeschaltet wurde.

Michael W. ist 1,79 m groß und kräftig, mittelblondes kurzes Haar, blaue Augen.

Wer hat ihn seit Sonntag gesehen? Hinweise erbeten unter Tel. 03641-81 1123